

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 3. November 2022

SICHER DURCH DEN WINTER - DEN GEMEINNÜTZIGEN SEKTOR BEI ENTLASTUNGEN NICHT VERGESSEN!

Bündnis für Gemeinnützigkeit appelliert an Bundesregierung: Existenzielle Herausforderungen des Dritten Sektors in der Energiekrise müssen bei geplanten Entlastungsmaßnahmen berücksichtigt werden

Der gemeinnützige Sektor steht angesichts einer Inflationsrate von derzeit rund zehn Prozent und exorbitanten Kostensteigerungen für Energie vor massiven finanziellen Herausforderungen. Ob durch Vereine betriebene Sportanlagen, ob Sozialträgerstiftungen, Kultur- und Bildungsorte oder Anlaufstellen und Begegnungsstätten für Alt und Jung – damit die vielfältigen Akteure des Dritten Sektors ihre unverzichtbare Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die soziale Fürsorge und als warme und offene Räume weiter kostendeckend ausüben können, sollten gemeinnützige Organisationen bei staatlichen Entlastungsmaßnahmen unbedingt Berücksichtigung finden.

Dazu kommentiert Jan Wenzel, Mitglied im Sprecher:innenrat des Bündnis für Gemeinnützigkeit: „Der Abschlussbericht der ExpertInnen-Kommission Gas und Wärme nimmt unter dem Titel *Sicher durch den Winter* hauptsächlich private Haushalte, soziale Dienstleister, Industrie und Gewerbe in den Blick. So richtig dies grundsätzlich ist, dürfen gemeinnützige Organisationen hier nicht vernachlässigt werden. Zusätzlich zu den oft bis heute anhaltenden Belastungen der Corona-Pandemie sehen sich nicht nur kleinere Vereine mit der existenziellen Frage konfrontiert, inwieweit die Aufrechterhaltung ehrenamtlicher Angebote oder der Betrieb etwa von Sportanlagen und Vereinshäusern überhaupt noch leistbar sind. Wir appellieren daher an die Bundesregierung, gemeinnützige Akteure bei der Ausarbeitung der Gaspreisbremse und weiterer Entlastungspakete angemessen zu berücksichtigen. Wir unterstützen ausdrücklich auch die Idee eines zeitnahen Härtefallfonds, der aus Sicht des BfG neben Privatpersonen auch gemeinnützigen Organisationen offenstehen sollte. Selbstverständlich unternehmen alle Einrichtungen schon jetzt individuelle Anstrengungen, kurz- und langfristig Energiesparmaßnahmen zu realisieren und damit neben ihrer wertvollen Arbeit für unsere Gesellschaft einen solidarischen Beitrag in der Energiekrise und für den Klimaschutz zu leisten.“

PRESSEKONTAKT:

Sprecher:innenrat des Bündnis für Gemeinnützigkeit (BfG)

Kirsten Hommelhoff, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Tel.: 030 897947-55 | E-Mail: kirsten.hommelhoff@stiftungen.org

Erich Steinsdörfer, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Tel.: 0201 8401-165 | E-Mail: erich.steinsdoerfer@stifterverband.de

Jan Wenzel, VENRO - Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen

Tel.: 030 2639299-15 | E-Mail: j.wenzel@venro.org

www.buendnis-gemeinuetzigkeit.org

BÜNDNIS FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT:

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit ist ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Expert:innen und Wissenschaftler:innen. Diese repräsentieren Organisationen mit insgesamt über 15 Millionen Mitgliedern. Das Bündnis für Gemeinnützigkeit hat sich zum Ziel gesetzt, Identität, Gewicht, Außenwirkung und kooperative Aktionsfähigkeit des Dritten Sektors gegenüber Politik und Verwaltung zu stärken.

TRÄGERKREIS:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Deutscher Bundesjugendring, Deutscher Kulturrat, Deutscher Naturschutzring, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutscher Spendenrat, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, VENRO - Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen